

- Essenz:** Liebliche Kinder, nur durch die Bemühung, in Erinnerung zu bleiben, könnt ihr karmateet werden. Haltet euch deswegen niemals für besonders klug. Entfernt durch die Kraft der Erinnerung weiterhin die Schwächen in euch.
- Frage:** Kinder, auf welche Weise fordert der Vater euch alle heraus, damit die Stufe eures Bewusstseins stark wird?
- Antwort:** Beweist, dass ihr im Yoga bleibt, während ihr euer Essen zubereitet. Auf diese Weise fordert euch der Vater heraus. Wenn ihr euer Essen in Erinnerung an Shiv Baba kocht, dann wird die Mahlzeit mit Kraft gefüllt und die Stufe eures Bewusstseins wird sehr gut. Die Kinder vergessen das jedoch. Bemüht euch und ermahnt euch gegenseitig, in Erinnerung zu bleiben. Tut doppelten Dienst. Verrichtet, zusammen mit dem Dienst durch Handlung, auch den Dienst, andere von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan zu verwandeln.
- Lied:** Hab Geduld, oh Geist! Deine Tage des Glücks sind nah.

Om Shanti. Wer sagte dies und zu wem? Kinder, der Vater ist hier und unterrichtet euch. Man erinnert sich daran auf dem Weg der Anbetung. Wenn der Höchste Vater, die Höchste Seele kommt, dann schenkt Er euch Geduld. Kein Mensch kann euch Geduld schenken. Ihr wisst, dass eure Tage des Glücks jetzt bald kommen. Der Vater ist hier, um euch den Weg in das Land des Glücks zu zeigen. Dies hier ist das Land des Leids und all diese Lieder gehören zum Weg der Anbetung. Der Vater sitzt hier persönlich vor euch. Kinder, ihr braucht nichts zu sagen. Wir etablieren jetzt das Königreich des Glücks, indem wir Shrimat befolgen. Wir befolgen göttliche Anweisungen. Das eine sind göttliche Anweisungen und das andere sind gottlose Anweisungen. Nur die eine Art ist göttlich und sie wird als „Shrimat“ bezeichnet. Gottlose Anweisungen sind lasterhafte, unreine Anweisungen. Göttliche Anweisungen sind reine, dem Wesen der Gottheiten entsprechende Anweisungen. Ihr habt verstanden, was Shrimat ist und was lasterhafte Anweisungen sind. Diejenigen, die rein sind, gelten als göttliche Wesen, und die Unreinen werden als gottlose Wesen bezeichnet. Dies ist eine unreine Welt. Es gibt hier keine reinen Menschen und nur den Eine, der Vater und Läuterer, gibt euch reine Anweisungen. Alle Seelen erinnern sich an Ihn. Das Goldene Zeitalter wird „reine Welt“ genannt und das Eiserne Zeitalter ist die unreine Welt. Hier sind alle Seelen lasterhaft. Es gibt nur einen Gott und Vater. Es gibt keine göttlichen Väter in dieser unreinen Welt. Dies ist das Übergangszeitalter. Dieses Zeitalter ist nur für euch da – nicht für alle Menschen dieser Welt. Sie glauben, dass es noch viele Jahre dauert, bis das Übergangszeitalter beginnt. Der Vater kommt, um das unreine Eiserne Zeitalter in das reine Goldene Zeitalter zu verwandeln. In Wirklichkeit sind selbst Kumars und Kumaris ursprünglich göttlich und rein, aber sie müssen definitiv unrein werden. Sie werden durch das Laster geboren, daher gibt es niemanden, der in dieser unreinen Welt satopradhan ist. Von denen, die lasterlos sind, sagt man, dass sie Gottheiten seien. Lasterlose Wesen leben in der lasterlosen Welt. Die Neue Welt des Goldenen Zeitalters ist eine vollkommen lasterlose Welt. Im Gegensatz dazu ist dies hier eine vollkommen lasterhafte Welt. Man sagt: Göttliche, lebendige Seele (verkörperte Seele). Eine Seele kann von sich aus nicht „göttlich“ genannt werden. Seelen wohnen in der Unkörperlichen Welt. Göttliche Menschen leben in der reinen Welt. Dies ist die unreine Welt. Es ist die Aufgabe des Unkörperlichen Göttlichen Vaters allein, die unreine Welt zu reinigen. Kinder, euch wird Geduld geschenkt: Das Goldene Zeitalter

kommt bald, aber es braucht Zeit, bis es etabliert ist. Es ist nicht so, dass das Land des Leids zerstört und dann das Land des Glücks unmittelbar etabliert wird. Seht, wie lange auch ihr gebraucht habt! Die unreine Welt ist sehr groß und es gilt, würdig zu werden. Ihr sagt selbst, dass ihr noch nicht würdig seid, in den Himmel zu gehen. Wenn ihr vollkommen würdig seid, habt ihr eure Karmateetstufe erreichen. Weil jedoch viele noch körperbewusst sind, denken sie, dass sie schon perfekt seien und kein Shrimat benötigen. Deswegen bleiben sie auch nicht in Erinnerung, aber nur durch die Erinnerung an den Vater werdet ihr erhaben. Niemand kann sagen, dass er sich konstant an den Vater erinnert. Niemand von euch sollte denken, dass er bereits konstant in Erinnerung bleibt. Was sonst bräuchte man, wenn man konstant in Erinnerung bleibt? Wenn jemand den ganzen Tag in Erinnerung bleiben würde, hätte er die Karmateetstufe erreicht. Es ist sehr schwierig, ständig in Erinnerung an Baba zu bleiben. Ihr bemüht euch, euer Königreich im Land des Glücks zu beanspruchen. Überprüft euch selbst: Wenn ihr noch Laster oder Schwächen habt, seid ihr nicht in der Lage, solch einen hohen Status zu beanspruchen. Ihr könnt nicht an dem Rennen teilnehmen, konstant in Erinnerung zu sein. Betrachtet euch selbst nicht als besonders klug und denkt, dass ihr bereits perfekt seid. Nur in Shivalaya, dem Goldenen Zeitalter, seid ihr perfekt. Ganz Bharat wird Shivalaya werden. Lakshmis und Narayans Königreich hat Bestand. In einem Tempel herrscht niemand. In Shivalaya, dem Goldenen Zeitalter, herrschen die Gottheiten. Später stellen sie Denkmäler der wichtigsten Gottheiten her.

Lakshmi und Narayan zur Ehre werden Tempel gebaut, um ihre Statuen dort anzubeten. Nur die Nr. 1 - Gottheiten werden angebetet, aber ihre Denkmäler sind leblos. Zu Lebzeiten sind sie die Meister der Welt. Obwohl sie nur in Bharat leben, sind sie Meister der gesamten Welt, denn es gibt kein anderes Königreich. Wir etablieren jetzt wieder unser göttliches Königreich. Um in die reine Welt zu gehen, müssen wir jedoch zuerst selbst rein werden. Das erfordert Bemühungen. Es gilt, in Erinnerung zu bleiben, solange ihr lebt. Der Regen des Wissens regnet die ganze Zeit. Es wird euch alles auf vielfältige Weisen erklärt. In Wirklichkeit kann außer Lakshmi und Narayan niemand als rein oder göttlich bezeichnet werden. Der Vater etabliert den Himmel, aber dennoch wird der Himmel wieder zur Hölle. Das Drama selbst besteht aus Glück und Leid. Shankaracharya kommt und etabliert seine Religion, aber jetzt sind die Äste und Zweige alt. Es gibt Lob für die Sannyasis. Man hat sich an Ramatirth und Vivekananda erinnert. Sie waren Shankaracharya Nachfolger. Wenn neue Seelen auf die Erde herabkommen, dann bleiben sie nicht verborgen. Jedoch kann dies hier nicht „Shivalaya“ genannt werden. Es gibt nur ein Goldenes Zeitalter und Shiv Baba etabliert es. Die Menschen wissen nichts von diesen Dingen. Niemand ist in der Lage, durch einfaches Zuhören etwas zu verstehen. Sagt den Interessenten: „Kommt zuerst für 7 Tage hierher und versteht, was das Ziel und die Bestimmung sind. In keinem anderen Studium werdet ihr gebeten, 7 Tage lang zu kommen und zu verstehen. Dies ist die einzige Schule, in der euch ein Ziel und eine Bestimmung gegeben werden. Versteht zuerst, wer der Vater ist. Der Vater sagt: „Kinder, Ich bin gekommen, um euch zu dienen. Wer im letzten Kreislauf zu Mir gehört hat, wird wieder hierher kommen. Solange ihr kein Vertrauen habt, wird dies nicht in euer Bewusstsein eindringen und deswegen fragt Baba, wie groß euer Vertrauen ist. Dies ist keine gewöhnliche spirituelle Versammlung. Dort heißt, dass ein bestimmter Mahatma aus der Gita erzählt oder aus den Veden. Es gibt hier keine Mahatmas etc. Der Vater ist hier und unterrichtet euch. Was würdet ihr verstehen, wenn ihr kein Vertrauen hättet? In anderen spirituellen Versammlungen heißt: „Dieser Priester zitiert die Schriften und erzählt, wie man ein König wird.“ Hier geht es nicht um Veden, Schriften oder Wissen für Könige. Ihr wisst, dass Baba euch durch Brahmas Mund lehrt. So lange die Anwesenden dies nicht begriffen haben - was tun sie da? Sie werden nur die Atmosphäre verderben. Selbst unter euch sind Einige, die sich nicht an Shiv Baba erinnern und begreifen, wer uns

durch Brahmas Mund uns lehrt. Kaum jemand versteht, dass es Shiv Baba ist, der uns dieses Studium ermöglicht. Vergesst nicht, dass Shiv Baba euer Lehrer ist. Wenn ihr euch während des Tages bewusst bleibt, dass ihr Studenten seid, dann könnt ihr die Nummer 1 beanspruchen. Jedoch gibt es unter euch auch Unterschiede. Baba sagt: „Erinnert euch an Mich. Ich allein bin sowohl euer Vater, Lehrer und auch Guru.“ Erinnert euch an alle drei zusammen! In weltlichen Beziehungen sind der Vater, der Lehrer und der Guru separat. Hier braucht ihr euch nur an Einen zu erinnern und das ist einfach. Maya lässt es jedoch nicht zu. Sie unterbricht den Yoga eures Intellektes immer wieder. Kinder, tauscht eure Erfahrungen aus. Wenn jemand an einer Maschine arbeitet, Butter herstellt oder für die Yagya kocht, dann wird er das in Erinnerung an Shiv Baba tun und sehr glücklich sein. Ihr vergesst das jedoch immer wieder und so muss jeder sich selbst bemühen. Es ist leichter, wenn ihr euch untereinander inspiriert, Erinnerung zu üben. Wenn ihr eure Mahlzeiten in Erinnerung an Shiv Baba zubereitet, wird die Nahrung mit Kraft gefüllt und eure Bewusstseinsstufe wird sehr gut werden. Das geschieht jedoch so nicht. Es gibt sehr viel Lob für Brahma Bhojan und ihr solltet unbedingt in Erinnerung an Shiv Baba bleiben, während ihr es das Essen zubereitet. Die Shaktis sollten solch eine Küche betreiben. Nur wenn ihr die Nahrung in Erinnerung zubereitet, erhaltet ihr Kraft, aber ihr versteht das nicht. wenn es so wäre, würden ihr euch bemühen. Brahma Baba möchte mit seinen eigenen Händen Nahrung für Shiv Baba zuzubereiten, während er in Erinnerung an Ihn ist. Übt das und seht, ob eure Erinnerung stabil ist. Baba fordert euch heraus: „Ihr alle, die ihr in der Küche seid, versucht das!“ Er weiß, dass die Kinder nicht in der Lage sind, sich an Ihn zu erinnern; auch nicht für eine Stunde. Wenn diejenigen, die in Erinnerung bleiben, wissensvoll sind, dann werden sie sich mit doppeltem Dienst engagieren. Solange ihr keine Dornen in Blumen verwandelt, seid ihr nutzlos. Nur wer den Dienst verrichtet, gewöhnliche Menschen in Gottheiten wie Narayan zu verwandeln, ist eines Königreiches würdig. Was auch immer in eurem Schicksal liegt – ihr erhaltet es weiterhin durch eure Bemühungen. Der Vater sagt: „Wie viel ihr tut, was auch immer ihr tut – ihr werdet die Rückgabe dafür erhalten.“ Erinnert euch an euren meistgeliebten Vater! Diese Erinnerung erfordert Bemühung. Brahma Baba sagt auch: „Ich versuche es intensiv, aber ich vergesse Shiv Baba oft.“ Es erfordert sehr viel Bemühung. Indem ihr euch bemüht, werdet ihr letztendlich eure Karmateetstufe erreichen. Dann werdet ihr ständig Visionen haben. Maya wird nicht mehr kommen. Während ihr hier sitzt, wird jeder alles in Form göttlicher Visionen sehen. Jetzt seht ihr alles im Fernsehen, aber das ist keine göttliche Vision und ihr könnt keine Bilder der Zerstörung und des Paradieses im Fernsehen sehen. Je nachdem wie sehr jemand ein wissensvoller Yogi ist, dementsprechend wird er das Königreich des Himmels sehen. Ihr werdet ständig auch ohne ein Fernsehgerät die Ereignisse in Deutschland, England etc. verfolgen können.

Die Bilder, die ihr durch göttliche Vision erhaltet, sind viel klarer, als Fernsehbilder. Wenn ihr mit einem ehrlichen Herzen im Dienst des Vaters beschäftigt bleibt, erfahrt ihr viel Freude. Innerlich seid ihr überzeugt: Am Ende wird Baba euch sehr viel Unterhaltung bieten, euch auf eine Tour mitzunehmen und euch Seine Gastfreundschaft anbieten. Es gilt jedoch, dessen auch würdig zu sein. Das geschieht, indem ihr euch an den Einen erinnert, der jeden würdig macht. Je nachdem wie oft ihr euch an Baba erinnert und den Diskus der Selbsterkenntnis dreht, dementsprechend profitiert ihr. Indem ihr euch an den Samen erinnert, erinnert ihr euch auch an den Baum. Niemand außer euch kann diese Dinge verstehen. Wir ein immenses Einkommen durch Gyan und Yoga. Dort werdet ihr nicht wissen, wie und von wem ihr eure Erbschaft erhalten habt. Ihr wisst dann nicht, dass es das Einkommen aus dem Übergangszeitalter ist. Ihr seid Souveräne und konstant glücklich. Diese Bestimmung ist sehr hoch. Die gesamte Welt ist zurzeit in einem gottlosen Zustand. Ihr hingegen verwandelt euch von Menschen in Gottheiten; in göttliche Wesen. Nur Gott allein, der Vater, verwandelt Menschen in

Gottheiten. Es ist sehr leicht, das Wort „Vater“ zu sagen. Wenn ihr eine ältere Person seht, sagt ihr „Baba“ oder „Pitaji“ (Vater) zu ihr. Wenn eine ältere Person eine andere ältere Person trifft, dann würden sie sich als Bruder betrachten. Niemand weiß etwas über den Unkörperlichen Vater. Sie sagen einfach: „Gott, der Vater“. Sie verstehen nicht, dass sie Seelen sind und dass Gott ihr Vater ist. Er wird euch definitiv eine Erbschaft geben und ihr wisst das jetzt. Wir haben immer wieder nah Ihm gerufen und für diese Erbschaft gebetet. Baba lehrt uns jetzt höchstpersönlich. Wir sind jetzt vom Beten und Anbeten befreit worden. Dieses Wissen ist sehr unterhaltsam. Baba sagt: „Ihr sagt, dass Ich euer Unbegrenzter Vater sei. Warum verlasst ihr Mich dann und erinnert euch an euren leiblichen Vater?“ Wenn es jedoch nicht in ihrem Schicksal ist, dann vergessen sie alles. Sie sagen dann: „In meinem Schicksal ist die Souveränität des Raja Yogas nicht vorhanden.“ Was kann Baba da tun? Warum schmiedet ihr nicht euer glückliches Schicksal? Keinem von euch ist es verboten, sein Glück zu machen. Wenn es nicht in ihrem Schicksal ist, dann verlassen sie Baba. Maya, die Katze, stiftet Verwirrung in ihrem Geist und Intellekt. Was kann der Vater dann tun? Besiegt Maya, die Katze! Wenn ihr Erinnerung an Shiv Baba habt, während ihr eure Arbeit verrichtet, dann gibt es sehr viel Wohltat. Es ist sehr nützlich, auch wenn ihr euch nur für eine Minute an Baba erinnert. Warnt euch weiterhin gegenseitig, und dann liegt es bei jedem selbst, ob er es akzeptiert oder nicht. Baba gibt euch viele Yuktis. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bemüht euch, euch gegenseitig an den Vater zu erinnern. Erinnert euch an alle drei gleichzeitig: an den Vater, den Lehrer und den Satguru. Während ihr eure Mahlzeiten zubereitet und esst, bleibt in Erinnerung.

2. Bleibt mit einem ehrlichen Herzen im Dienst des Vaters beschäftigt. Verrichtet den Dienst, Dornen in Blumen, d.h. Menschen in Gottheiten zu verwandeln.

Segen: Möget ihr Karma-Yogis sein und unberührt bleiben vom Unrat Mayas, indem ihr wie ein Lotos auf dem Feld der Handlung lebt.

Ein Karma Yogi wird mit anderen Worten auch als „Lotos“ bezeichnet. Ein Karma Yogi zu sein bedeutet, dass eure Handlungen mit Yoga kombiniert sind und dass ihr keine Bindung durch Karma erfahrt. Lasst nicht zu, dass irgendeine Form von Unrat, d.h. eine Schwingung Mayas, euch berührt. Maya tritt auf, wenn eine Seele schwach ist. Die Methode, jede seelische Schwäche zu beseitigen, besteht darin, täglich die Murli zu studieren. Sie ist frische, nährstoffreiche Nahrung. Verdaut diese Nahrung, indem ihr tief über die Murli-Punkte nachdenkt und dann seid ihr vor sämtlichem Unrat geschützt.

Slogan: Wer alle Schätze mit dem Schlüssel zum Erfolg auf lohnende Weise nutzt, der ist ein großer Spender.

*** O M S H A N T I ***